

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			17
Gemeinsam für Karlsruhe --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe	
	47	1112	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Sachaufwendungen		
Neuordnung Werderplatz			

Die Stadtverwaltung nimmt die Hinweise der Bürger aus der Südstadt sehr ernst und hat daher die AG Brennpunkt Werderplatz zusammen mit der Bürgergesellschaft Südstadt gegründet. Die AG Brennpunkt Werderplatz hat ihre Arbeit aktuell aufgenommen und prüft derzeit kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, um die Situation am Werderplatz zu verbessern. Zu den kurzfristigen Maßnahmen gehört unter anderem eine erhöhte Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) sowie eine bereits eingerichtete Hotline zum KOD, über die Bürgerinnen und Bürger Ordnungsstörungen, wie beispielsweise Ruhestörungen oder Spritzenfunde direkt dem KOD melden können. Über Flyer in den Briefkästen in der Südstadt wurde die Bevölkerung aufgerufen, diese Hotline zu nutzen. Über die Hotline ist eine verbesserte Lageeinschätzung auf Grundlage von konkreten Beobachtungen der Bevölkerung präziser und kurzfristiger möglich als über eine schriftliche Befragung. Die Wahrnehmung der Situation am Werderplatz durch Bürgerinnen und Bürger sowie durch die Geschäftsleute am Werderplatz ist bei der Bürgerversammlung sowie auch in dem Gremium "Miteinander für die Südstadt" hinreichend deutlich geworden, so dass auch in diesem Punkt kein neuer Erkenntnisgewinn durch eine Befragung zu erwarten ist. Die Verwaltung empfiehlt daher, keine Befragung durchzuführen.

In die Überlegungen zur Verbesserung der Situation ist die Bürgergesellschaft der Südstadt einbezogen, die auch im Beirat der Straßensozialarbeit vertreten ist. Darüber hinaus sind Gespräche mit den Geschäftsleuten am Werderplatz geplant. Eine Einbeziehung weiterer Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung von Maßnahmen wird geprüft und kann gegebenenfalls mit dem vorhandenen Haushaltsansatz im Bereich Bürgerbeteiligung geleistet werden. Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.

GfK, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Neuordnung Werderplatz

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen	30.000	50.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Befragung der Bevölkerung rund um den Werderplatz Behördentelefon Werderplatz Workshops zur gemeinsamen Erarbeitung einer Strategie Neugestaltung Werderplatz Ziel: Lebensqualität am Werderplatz für Wohnbevölkerung und Besucher deutlich erhöhen					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- Ziel bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

"Der Werderplatz kippt" und ähnliche Aussagen wurden auf der Bürgerversammlung am 14. September gemacht. Bürger die schon lange am Werderplatz leben ziehen weg, weil die Zustände rund um den Werderplatz nicht mehr erträglich sind. Viele Bürgerinnen und Bürger sind frustriert und haben nur wenig Vertrauen, dass sich hier wirklich etwas verändern wird.

Die Einschätzung der Verwaltung über die Situation unterschied sich doch stark von der Wahrnehmung der Bürgerschaft und die Aussagen der Verwaltung waren nicht Mut machend.

Das erste Anliegen muss es nach Ansicht von Gemeinsam für Karlsruhe sein, die Bürgerinnen und Bürger wieder für einen Prozess zu gewinnen, der Aussicht auf Erfolg hat. Dazu muss man sie aber wieder ins "Boot" bekommen. Gemeinsam für Karlsruhe schlägt vor, nicht sofort von Seiten der Verwaltung in Aktionismus zu verfallen, sondern zuerst eine umfassende Bürgerbefragung zu machen. Es ist jetzt wichtig ein genaues Bild von der Situation zu bekommen. Dazu wäre eine schriftliche Befragung aller Haushalte rund um den Werderplatz wichtig.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden bei der Bürgerversammlung ermutigt auch bei kleinen Vorkommnissen die Telefonnummer 110 anzurufen und Meldung zu machen (z.B. von herumliegenden Spritzen). Dies wird aller Voraussicht nach nicht genutzt, weil die Hemmschwelle zu hoch ist. Gemeinsam für Karlsruhe sieht es als bessere Lösung im Rathaus eine "Werderplatz Nummer" einzurichten bei der alle Vorkommnisse gemeldet werden können.

Nach Feststellung des IST-Zustandes kommt es als nächstes darauf an, GEMEINSAM mit den Menschen vor Ort Wege zu entwickeln. Die Gefahr ist, dass jetzt schnell Konzepte von Fachleuten geschmiedet werden, die weit weg sind von den Menschen und vorhandene örtliche Kompetenzen ungenutzt bleiben. Bürger und Verwaltung erarbeiten zusammen in mehreren Workshops und Bürgertreffen 2017 eine gemeinsame Strategie und setzen sie um.

Unterzeichnet von:

Eduardo Mossuto

Friedemann Kalmbach